

Der Menschen Flügel

Der Mensch wünscht oft, er hätte mehr
von Geld, von Geist, von Möglichkeiten.
Dass grenzenlos der Reichtum wär
und Wege einfach zu beschreiten.

Zu überwinden keine Hürden
und alles fiele in den Schoß.
Als ob sie dadurch glücklich würden,
als wäre dies das große Los.

Weil sie Glück für zählbar halten,
sind sie selbst ihr engster Zaun.
Sie, die sich am Gut festkrallten,
können über den Tellerrand nicht schau'n.

Glück findet sich nicht im Haben wieder
und immer nur auf Morgen hoffen.
Es lässt in jenem Geist sich nieder,
der frei von Zwängen ist und offen.

Weit hinaus über den Rand,
losgelöst von Zaun und Zügel:
Die Fantasie und der Verstand
sind allein der Menschen Flügel.....

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)